



EUROPA: ITALIEN

SARDINIEN - ABSEITS KLASSISCHER ROUTEN

- > Wanderungen: 3 x leicht (2 - 3 Std.), 7 x moderat (3 - 5 Std.)
- > Von der Punta La Marmora über die Bergwelt Sardiniens blicken
- > Die bizarren Graniteier am Capo Pecora bewundern
- > Auf alten Köhlerpfaden die Geschichte des Bergbaus erleben
- > Rosa Flamingos an den Salzseen von Cagliari beobachten
- > Im Dorf Orolì das Geheimnis der ältesten Sarden lüften
- > In familiengeführten Agriturismi das Leben der sardischen Bauern kennenlernen

Das kristallklare Wasser funkelt in der aufgehenden Sonne. Wie kleine Smaragde tanzen die Lichtstrahlen auf den Wellen, bevor sie im weißen Sand vor der Küste Sardiniens versinken. Zwischen den kargen Steinen blühen pinke und gelbe Blüten und geben der herben Landschaft eine liebevolle Note. Im Hinterland streifen Tierherden gemächlich über die Hochflächen, am Wasser tummeln sich unzählige Seevögel auf der Suche nach Nahrung. Weite Ebenen und dichte Wälder, sanfte Hügel und bizarre Felsformationen, einsame Buchten und türkis glitzerndes Wasser - Sardinien hat viele Gesichter und erwartet uns mit einer wildromantischen Landschaft. Wer sich speziell für die noch weniger bekannten Ecken im Süden der Insel interessiert, ist auf dieser Reise genauso richtig, wie bereits Sardinien-Erfahrene. Über einsame Wege, auf alten Köhlersteigen und holprigen Maultierpfaden wandern wir durchs wilde Hinterland und lassen uns auch die idyllischen Badebuchten nicht entgehen. Wir erklimmen Sardiniens höchsten Gipfel und genießen von oben den Blick über die einsame Bergwelt, wir wandern über das Adjacent Plateau auf den Monte Arcuentu und machen Rast mit Blick auf das Meer. Außerdem stattet wir den Flamingos in den Salzseen von Cagliari einen Besuch ab und machen eine Stippvisite in den Tempeln von Antas, im Tal des gleichnamigen Flusses. In familiären Unterkünften genießen wir das typisch-sardische Flair und die schmackhafte sardische Küche - Rotwein inklusive. Eine bunte Palette an Kultur- und Naturschätzen wartet nur darauf, endlich entdeckt zu werden.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf dem noch unbekannten Süden Sardiniens. Die Wanderungen sind vielseitig, führen entlang der Küste, über Hochebenen, auf Gipfel und in Schluchten. Neben aussichtsreichen Wanderungen bleibt genügend Zeit und Flexibilität die Kultur, die Sitten und Gebräuche der Sarden kennen zu lernen. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 5 Std. Gehzeit auf teilweise felsigem Gelände und schmalen Wanderpfaden. Viele Wege sind kaum begangen, geröllige Abschnitte, Granitblöcke und Felsen gehören zum täglichen Weg. Es sind

keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Unterbringung: Wir übernachten größtenteils in landestypischen Agriturismo im ländlichen Sardinien. Das sind Bauernhöfe, die sich auf die Beherbergung von Gästen spezialisiert haben. Drei Nächte verbringen wir in einem kleinen, familiengeführten Hotel. Zwei Nächte übernachten wir in einem traditionellen, familiengeführten "Albergo Diffuso". Bei dieser ganz typisch-italienischen Art der Unterkunft sind die Gästezimmer im Ort auf verschiedene, historische Häuser verteilt. Dadurch hat jedes Zimmer einen ganz eigenen, individuellen Charakter. Dieses Konzept dient der Belebung kleinerer Orte, die oft von Abwanderung betroffen sind. In allen Unterkünften sind die Zimmer gemütlich eingerichtet und verfügen über ein Badezimmer. Verpflegung: Bei dieser Reise ist Halbpension inkludiert. Wir frühstücken den Unterkünften und auch am Abend genießen wir dort inseltypische Spezialitäten mit vielen Produkten aus eigenem Anbau. Dazu gehören selbstgemachte Nudeln, Spanferkel oder der traditionelle Myrtelikör „Mirto di Sardegna“. Mittags machen wir entweder ein Picknick oder kehren in einem Restaurant ein. Vegetarisches Essen ist möglich, veganes Essen ist leider nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis! Wichtige Hinweise: Wir bitten um Beachtung der Sicherheitshinweise: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Ankunft

Flug nach Cagliari. Hier begrüßt uns unsere Reiseleitung und gemeinsam fahren wir zu unserer ersten Unterkunft, einem Agriturismo in der Nähe von Fluminimaggiore.

Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 95 km | Unterkunft: Agriturismo Fighezia bei Fluminimaggiore | Verpflegung: A

2. Reisetag: Küstenwanderung am Capo Pecora

Nach einem kurzen Transfer mit dem Kleinbus starten wir zu unserer ersten Wanderung. Sie führt uns entlang der Küste des Capo Pecora, vorbei an wunderschönen Felstürmen und bizarr geformten Granitfelsen. Schöne Ausblicke auf die langen Sandstrände von Scivu begleiten unseren Weg. Je nach Wetter und Empfinden gönnen wir uns anschließend ein abschließendes Bad am Strand von Portixeddu und kehren schließlich zu unserer Unterkunft zurück.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Agriturismo Fighezia bei Fluminimaggiore | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Wanderung von der Cala Domestica zur Bucht Canal Grande

Nach dem Frühstück fahren wir ein kurzes Stück zur Bucht Cala Domestica, die sich zwischen Felswänden schmiegt. Dort machen wir uns auf den Weg und steigen zunächst über ehemalige Bergbauwege auf, bis wir oberhalb der beeindruckenden Steilküste ankommen. Wir folgen dem Pfad für eine Weile und steigen dann zur Bucht Canal Grande ab, von wo aus wir das Lichtspiel in einem Schiefertunnel beobachten können. Nach einer kurzen Rast steigen wir erneut auf die Höhenzüge auf und genießen den Ausblick, während wir zurück zum Ausgangspunkt wandern. Auf dem Rückweg zur Unterkunft legen wir noch einen kurzen Stopp im Örtchen Buggerru an der Küste, das für seine Bergbaugeschichte bekannt ist.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Fahrzeit: ca. 00:49 Std. | Fahrstrecke: ca. 44 km | Aufstieg: 210 m | Abstieg: 210 m | Unterkunft: Agriturismo Fighezia bei Fluminimaggiore | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Wanderung durch Wälder und Bergbauggebiete zum prähistorischen Tempio di Antas, Fahrt nach Arbus

Heute heißt es Taschen packen, wir wechseln unsere Unterkunft. Doch zunächst möchten wir eine Wanderung unternehmen. Nach kurzer Fahrt sind wir auch schon am Startpunkt. Wir schnüren unsere Wanderschuhe und machen uns auf den Weg, der uns durch dichte Wälder, Bergbauggebiete und in die Nähe der bekannten Tropfsteinhöhle Su Mannau führt. Weiter geht es über einen Höhenzug, auf dem wir gigantische Schlünde vorfinden, bis wir schließlich den prähistorischen Tempel Tempio di Antas erreichen. Wir nehmen uns Zeit um ihn uns genauer anzusehen, bevor wir zum Ausgangspunkt zurückkehren. Anschließend fahren wir weiter zu unseren neuen Gastgebern in der Umgebung von Arbus.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 8 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 70 km | Aufstieg: 410 m | Abstieg: 410 m | Unterkunft: Agriturismo L'Oasi del Cervo bei Arbus | Verpflegung: F, A

5. Reisetag: Wanderung auf den Monte Arcuentu

Heute wandern wir hinauf auf den Monte Arcuentu und einen Teil des sich anschließenden Höhenzuges. Diese bizarre Felslandschaft ist vulkanischen Ursprungs, faszinierend sind die Kontraste: felsige Landschaft, grüne Hügel, gigantische Dünen, im Hintergrund das Meer. Schließlich fahren wir zu den Dünen der Costa Verde, auch kleine Sahara genannt.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Aufstieg: 500 m | Abstieg: 500 m | Unterkunft: Agriturismo L'Oasi del Cervo bei Arbus | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Besichtigung der Höhlengräber Genna Salixi und des Menhirs Monte Curru Tundu, Wanderung im Naturpark Aymerich

Heute packen wir unser Gepäck wieder in den Kleinbus und fahren weiter in Richtung Nordosten bis ins Inselinnere. Unterwegs schauen wir uns die Höhlengräber Genna Salixi und den größten Menhir der Insel, Monte Curru Tundu, an - Zeugnisse der Frühkulturen. In Laconi besuchen wir das spannende Menhir-Museum und unternehmen einen kleinen Spaziergang im schönen Naturpark Aymerich, um uns die Beine zu vertreten. Wir erreichen unsere Unterkunft für die nächsten Nächte am frühen Abend.

Gehzeit: ca. 01:00-02:00 Std. | Fahrzeit: ca. 02:15 Std. | Fahrstrecke: ca. 115 km | Unterkunft: Hotel Edera in Belvi | Verpflegung: F, A

7. Reisetag: Wanderung in den Wäldern von Austis, Besichtigung der Wandmalereien und Menhire von Sorgono

Wir frühstücken gemütlich und brechen anschließend mit unserem Kleinbus auf. Unsere heutige Wanderung führt uns durch die Landschaft von Austis. Bereits zu Beginn können wir den gigantischen Monolith Sa Carbrarissa erspähen. Inmitten der Granitfelsen, dichten Wäldern und mit Blick auf den größten Stausee der Insel umgibt ihn eine mystische Aura. Wir wandern durch mediterrane Buschwälder voller Erdbeerbäume, Korkeichen und Lavendel. Immer wieder eröffnet sich die Aussicht über die weitläufige Landschaft. Im Anschluss an die Wanderung statten wir dem Ötchen Austis einen Besuch ab. Dort bestaunen wir die Wandmalereien in den Gassen und werfen einen Blick auf die Menhire von Sorgono, die inmitten alter Korkeichen aufgereiht stehen. Nachmittags kehren wir in unsere Unterkunft zurück.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Fahrzeit: ca. 01:40 Std. | Fahrstrecke: ca. 80 km | Aufstieg: 300 m | Abstieg: 300 m | Unterkunft: Hotel Edera in Belvi | Verpflegung: F, A

8. Reisetag: Wanderung auf die Punta La Marmora

Sardiniens höchste Spitze, die Punta La Marmora (1.834 m), ist heute unser Gipfelziel. Wir stärken uns beim Frühstück und fahren anschließend zum Startpunkt unserer Wanderung. Einem Pfad folgend laufen wir langsam aber stetig bergauf. Um uns wachsen aromatische Kräuter und je höher wir kommen, umso karger wird die Vegetation. Schon während des gesamten Aufstiegs können wir die Weitblicke genießen, mit ein wenig Glück können wir auch Mufflons beobachten. Am Gipfel angekommen werden wir mit einer herrlich freien Sicht über weite Teile der Insel belohnt. Nun haben wir uns ein Picknick verdient. Gut gestärkt machen wir uns im Anschluss an den Abstieg und kehren zu unserer Unterkunft zurück.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Fahrzeit: ca. 01:19 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Aufstieg: 385 m | Abstieg: 385 m | Unterkunft: Hotel Edera in Belvi | Verpflegung: F, A

9. Reisetag: Wanderung über die Hochebene beim Flumendosa-See, Besuch der Nuraghe Arrubiu, Fahrt nach Orroli

Heute fahren wir weiter nach Orroli, wo wir die nächsten Nächte untergebracht sind. Unterwegs machen wir eine Wanderung, die uns durch märchenhafte Waldgebiete und über die Basalthochflächen oberhalb des mittleren Stausees des Flumendosa führt. Unterwegs treffen wir auf ein Gigantengrab und dem idyllisch gelegenen Wachturm Stessai, beides Zeugnisse der Nuraghenkultur. Im Anschluss an die Wanderung besuchen wir eine der imposantesten Ausgrabungsstätten aus der Nuraghenzeit, die Nuraghe Arrubiu. Dann geht es weiter zu unserer nächsten Unterkunft.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 01:15 Std. | Fahrstrecke: ca. 60 km | Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Albergo Diffuso Omu Axiu bei Orroli | Verpflegung: F, A

10. Reisetag: Wanderung im Gebiet der Tacchi von Sadali, Besuch der Tropfsteinhöhle Is Janas, Bummel durch Sadali

Nach dem Frühstück fahren wir in das Gebiet der Tacchi von Sadali, wo wir heute wandern wollen. Auf unserem Weg sind wir von steil aufragenden Kalksteinwänden umgeben. Unsere Route führt uns durch Wälder, an Bachläufen und an kleinen Wasserfällen vorbei. Der beeindruckendste von ihnen ist sicher der Su Stampu de Su Turrinu. Wenn das Wetter es ermöglicht, schauen wir uns die Tropfsteinhöhle Is Janas an, die auf unserem Weg liegt. Anschließend bummeln wir durch den hübschen, kleinen Ort Sadali und kehren dann zurück zu unserem Hotel.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 7 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 70 km | Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Albergo Diffuso Omu Axiu bei Orroli | Verpflegung: F, A

11. Reisetag: Wanderung zu den Salzseen bei Cagliari, Bummel durch die Altstadt von Cagliari

Heute wechseln wir zum letzten Mal die Unterkunft und fahren wieder Richtung Süden nach Cagliari. Der Ort ist von Salzseenlandschaften umgeben, die wir bei einer kleinen Wanderung erkunden. Und natürlich wollen wir die Vögel beobachten, denn die Landschaft ist ein Paradies für verschiedenste Wasservogelarten, vor allem rosa Flamingos. Anschließend geht es weiter in die Altstadt von Cagliari. Wir bummeln durch die Gassen und je nach Interesse besuchen wir das Archäologische Museum (fakultativ), in dem interessante Exponate, wie nuragische Bronzefiguren, zu sehen sind. Am Nachmittag fahren wir schließlich in unser Agriturismo, beziehen die Zimmer und treffen uns abends zum gemeinsamen Abendessen wieder.

Gehzeit: ca. 01:00-02:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 90 km | Unterkunft: Agriturismo Fattoria delle Tartarughe bei Sinnai | Verpflegung: F, A

12. Reisetag: Wanderung im Naturschutzgebiet I Sette Fratelli

Unsere heutige Wanderung führt auf die Hausberge von Cagliari, „I Sette Fratelli – die Sieben Brüder“. Wir fahren zum Forstamt des Naturschutzgebietes und schultern unsere Rucksäcke. Unser Weg führt durch dichte Waldgebiete, Granitlandschaften und vorbei an wunderschönen Steinskulpturen und Felsformationen. Immer wieder lichtet sich der Baumbestand und gibt schöne Panoramablicke auf die Umgebung frei. Mit etwas Glück können wir das ein oder andere Tier beobachten. In den Wäldern leben scheue Hirsche, Mufflons und Wildschweine. Abends kehren wir nach Sinnai zurück.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 40 km | Aufstieg: 490 m | Abstieg: 490 m | Unterkunft: Agriturismo Fattoria delle Tartarughe bei Sinnai | Verpflegung: F, A

13. Reisetag: Wanderung über den Monte Ferru zum Capo Ferrato

Nach dem Frühstück fahren wir Richtung Küste, unsere letzte Wanderung verläuft in Küstennähe. Wir wandern zunächst über den Monte Ferru, von dem wir einen wunderbaren Blick über die Berglandschaften und Buchten der Ostküste Sardiniens genießen. Beim Anblick des türkisfarbenen Wassers können wir den Abstieg zum Capo Ferrato kaum erwarten. Wir gelangen an einen wunderschönen Strand, der zum Baden einlädt – ein erholsamer Ausklang einer gelungenen Reise. Gegen Nachmittag wird es Zeit zum Bus zurückzukehren. Den letzten Abend lassen wir noch einmal bei einem gemeinsamen Abendessen im Agriturismo ausklingen.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 9 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 380 m | Abstieg: 380 m | Unterkunft: Agriturismo Fattoria delle Tartarughe bei Sinnai | Verpflegung: F, A

14. Reisetag: Abreise

Transfer zum Flughafen Cagliari und Rückflug.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
28.09.2025	11.10.2025	!	3.095 €
12.10.2025	25.10.2025	!	3.095 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Cagliari
- > Flug mit Lufthansa ab/bis Frankfurt nach Cagliari
- > (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Halbpension
- > Übernachtung 8 x in Agriturismi, 3 x im Hotel, 2 x in Albergo Diffuso
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 8 x in Agriturismi, 3 x im Hotel, 2 x in Albergo Diffuso
- > Halbpension
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 180,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 8

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

WEITERE INFOS

Einreise & Gesundheit

- > 1-2

Generelle Hinweise

>

Das kristallklare Wasser funkelt in der aufgehenden Sonne. Wie kleine Smaragde tanzen die Lichtstrahlen auf den Wellen, bevor sie im weißen Sand vor der Küste Sardinien versinken. Zwischen den kargen Steinen blühen pinke und gelbe Blüten und geben der herben Landschaft eine liebe Note. Im Hinterland streifen Tierherden gemächlich über die Hochflächen, am Wasser tummeln sich unzählige Seevögel auf der Suche nach Nahrung. Weite Ebenen und dichte Wälder, sanfte Hügel und bizarre Felsformationen, einsame Buchten und türkis glitzerndes Wasser - Sardinien hat viele Gesichter und erwartet uns mit einer wildromantischen Landschaft. Wer sich speziell für die noch weniger bekannten Ecken im Süden der Insel interessiert, ist auf dieser Reise genauso richtig, wie bereits Sardinien-Erfahrene. Über einsame Wege, auf alten Köhlersteigen und holprigen Maultierpfaden wandern wir durchs wilde Hinterland und lassen uns auch die idyllischen Badebuchten nicht entgehen. Wir erklimmen Sardinien höchsten Gipfel und genießen von oben den Blick über die einsame Bergwelt, wir wandern über das Adjacent Plateau auf den Monte Arcuentu und machen Rast mit Blick auf das Meer. Außerdem statten wir den Flamingos in den Salzseen von Cagliari einen Besuch ab und machen eine Stippvisite in den Tempeln von Antas, im Tal des gleichnamigen Flusses. In familiären Unterkünften genießen wir das typisch-sardische Flair und die schmackhafte sardische Küche - Rotwein inklusive. Eine bunte Palette an Kultur- und Naturschätzen wartet nur darauf, endlich entdeckt zu werden.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.